

THEMENSCHWERPUNKT	Vormodernes Erzählen
PANELTITEL	Schlechte Erzähler des Mittelalters
PANELLEITER/IN	Matthias Meyer (Wien)
REFERENTEN/INNEN	Lena Zudrell (Wien, Österreich) Michaela Wiesinger (Salzburg/Wien, Österreich) Nina Hable (Wien, Österreich) Matthias Meyer (Wien, Österreich)

PANELABSTRACT

Literarische Wertung findet statt. Sie bestimmt sowohl die Forschung zur Älteren Literatur, die Literaturgeschichtsschreibung als auch bereits die mittelalterliche Literatur selbst. Im Bereich der lyrischen Formen finden sich markantere Passagen aus dem Bereich ‚Dichter beschimpfen Dichter‘ als in der erzählenden Literatur, doch auch hier bilden sich schnell wertende Beziehungsgeflechte heraus. Die Forschungsgeschichte übernimmt diese Wertungen teilweise, erfindet neue, schreibt auch alte Wertungen fort (wie die Abwertungsbeziehung Wolfram-Gottfried, die anders als in der Rezeption im 13. Jahrhundert zu Antipoden werden).

Gleichzeitig hat sich die Forschung zu erzählenden Texten mindestens eine Forschergeneration lang am (Vor?-)urteil gegen die sogenannten nachklassischen Texte abgearbeitet und ist dabei zu einer Reihe von wichtigen Analysen und zum Teil vielleicht schwer haltbaren Aufwertungen gekommen. Zwar versuchen gerade historisch arbeitende Literaturwissenschaftler, Wertungen aus dem Wege zu gehen, sie vollziehen sie aber, dies die Behauptung der Panels, dennoch immer wieder, nur oft wenig explizit und reflektiert.

Die Vorträge des Panels setzen sich mit Phänomenen der literarischen Wertung in historischen Texten auseinander, etwa der Frage der impliziten oder expliziten Kritik durch Modi des Traditionsbezugs, wie auch mit Fragen, wie man mit einem modernen Instrumentarium literarische Wertungen an älteren Texten durchführen kann.

VORTRAGSTITEL

Lena Zudrell:

"Lebet noch her Harttman von Owe, der chunde baß gedichten". Bescheidenheitstopoi und Inszenierung der Erzählerfigur im mittelhochdeutschen Roman.

Michaela Wiesinger:

Erzählen in der Dauerschleife. Das Spiel mit der Wiederholung in Ullrichs von Türheim *Rennewart*.

Nina Hable:

Konrad von Stoffeln und der Rote Faden.

Matthias Meyer:

Wenn man nicht mehr weiter weiß: Die Flucht in die Allegorie und unsere Probleme damit.